

RUBY ERÖFFNET ERSTES HOTEL IN GENÈVE

Mit der Ruby Claire eröffnete die Münchner Gruppe kürzlich ihr erstes Hotel in Genf. Es ist das zweite Hotel der Gruppe in der Schweiz, nach der Eröffnung des Ruby Mimi Hotels in Zürich im Herbst letzten Jahres. Inmitten der Genfer Altstadt findet sich das Design-Hotel mit 221 Zimmern, zwei Dachterrassen und einer 24/7 Bar.

München, April 2022

Seit 18. April nimmt das neueste Design-Hotel der Münchner Ruby Gruppe, rund um Gründer und CEO Michael Struck, seine Gäste auf eine Reise rund um die Welt mit. Die 221 Zimmer der Ruby Claire erstrecken sich über sechs Etagen auf 4.200 qm über der Passage Malbuisson zwischen Rue du Rhône und Rue du Marché. Erstmals bei einem Projekt vereinte Ruby drei Gebäude, welche zwischen 1900 – 1993 erbaut und zuvor als Büroflächen genutzt wurden.

Das Design des Ruby Claire ist inspiriert von Genfs bedeutsamer geschichtlichen Rolle in der Zusammenarbeit der Völker mit mehr als 100 internationalen Organisationen am Standort - nicht zuletzt dem zweiten Hauptsitz der UNO. Das Hotel spiegelt den Reichtum der Weltkulturen wider, beispielsweise in Form vielfältiger Töpfer- und Webereielemente in den öffentlichen Bereichen des Hotels.

Die 24/7 Bar im 7ten Stock ist geschmückt mit unzähligen Lampen, Lampions und Laternen unterschiedlicher Stilrichtungen. Zwei Dachterrassen umgeben die Lounge und bieten mitten in der Altstadt eine ruhige grüne Oase über dem Trubel der Fußgängerzone.

Das Hotel liegt mitten im Stadtzentrum, im Herzen der Rive Gauche, dem ältesten Stadtteil von Genf. Von dort erreicht man alle wichtigen Sehenswürdigkeiten und Attraktionen der Stadt zu Fuß, ebenso wie den Genfersee und den Genfer Hauptbahnhof. Von dort aus kommt man in 15 Minuten zum Stadtflughafen.

Auch das zweite Hotel in der Schweiz folgt der Lean Luxury Philosophie von Ruby: Eine Lage im Herzen der Stadt, top Design und eine hochwertige Ausstattung bei dem Wesentlichen. Und das bezahlbar, indem konsequent auf Überflüssiges und Unwesentliches verzichtet wird. So finden sich auch in den Zimmern der Ruby Claire der offene Waschtisch, die Glas-Regendusche, viel frisches Weiß und die Wandvertäfelungen aus Kirschholz. Ein besonderes Designelement bildet das Makramee über dem Bett.

Fünf Zimmerkategorien stehen Ruby Gästen zur Wahl, vom sympathischen NEST Room mit ca. 14 qm, COSY Rooms mit ca. 16 qm, LOVELY Rooms für das Wochenende zu zweit, ca. 19 qm sowie WOW Rooms mit bis zu 23 qm und die großzügigen LOFT Rooms mit bis zu 28 qm. Die durchschnittlichen Zimmerpreise liegen zwischen 220 - 260 CHF/Nacht.

Führen wird die Ruby Claire Hotel-Manager Nicolas Sabatier. Geboren auf Korsika und aufgewachsen in Tahiti, bringt er einen internationalen Background und umfassende Erfahrungen am Genfer Markt mit. Zuvor arbeitete er unter anderem für die SV Group, das Le Richmond und die Manotel Hotel Group. „In Genf

gibt es viele 5-Sterne Hotels, aber bislang kein wirkliches Lifestyle-Hotel. Ich freue mich daher, dass wir mit der Ruby Claire nun diese Nische schließen, und sehe uns als Gamechanger“, so Nicolas Sabatier.

Für weitere Informationen oder direkt zur Buchung: www.ruby-hotels.com/claire

Ruby Claire Hotel & Bar
Rue du Rhône 46
CH-1204 Genf
Eingang via Passage Malbuisson

Über Ruby Hotels: Die Münchner Ruby Gruppe unter der Leitung von Gründer und CEO Michael Struck geht mit ihrer Lean Luxury Philosophie neue Wege. Mit einer schlanken Organisationsstruktur und der Konzentration auf das Wesentliche gelingt es Ruby, eine zeitgemäße, bezahlbare Form des Luxus für moderne, kosten- und stilbewusste Kunden zu schaffen. Die 2013 gegründete Gruppe betreibt bereits 14 Ruby Hotels, 19 weitere Hotels befinden sich im Bau oder in der Planungsphase. Mit dem 2018 gegründeten Joint Venture Ruby Asia expandiert Ruby nach Asien. Zusätzlich bietet Ruby in München, Hamburg und Düsseldorf Ruby Workspaces - perfekt ausgestattete Arbeitsplätze und ein kreatives Ambiente mit Zugang zu einer inspirierenden Bürogemeinschaft. Finanzstarke Partner unterstützen die Expansion von Ruby: ECE Group; die österreichische Soravia Group; Franger Investment, ein deutsches Family Office; Ocean Link, ein Private Equity Fonds; Michael Hehn, Unternehmer; und Michael Struck halten gemeinsam die Unternehmensanteile.